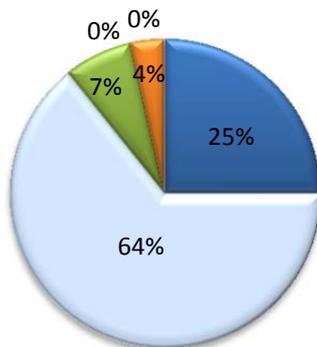


Ergebnis Fragebogen-Aktion 4. Klassen (Februar 2016)

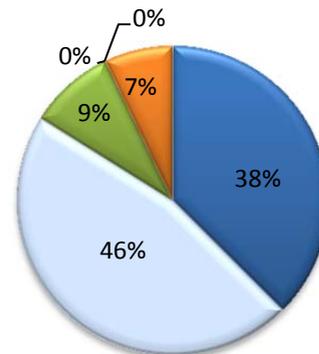
Das Verhältnis zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern bekommt die Gesamtnote „Gut“, konkret 1,9. Das ist eines der Detailergebnisse aus der Fragebogen-Aktion, die der Elternverein im Februar in den 4. Klassen durchgeführt hat.

Das Verhältnis zwischen Eltern und Erziehungsberechtigten zu den Lehrkräften bekommt sogar eine noch bessere Note, nämlich 1,7. Allerdings merken einige in den Antworten an, dass es (zu) wenig Kontakt gibt.

Klima SchülerInnen-Lehrkräfte



Klima Eltern-Lehrkräfte



Das Interesse an der Aktion und die Bereitschaft, sich dabei einzubringen, waren groß: Von 101 Fragebögen wurden 56 ausgefüllt, 12 davon online. Man kann also auf jeden Fall von einem repräsentativen und aussagekräftigen Ergebnis sprechen. Von den 56 geben 34 an, dass das eigene Kind an der Schule bleiben wird, 17 Kinder werden die Schule verlassen und bei 5 ist es noch unklar.

In dem Fragebogen wurde auch nach negativen und positiven Erfahrungen und Eindrücken gefragt. Bei den negativen Aspekten gibt es zwei Spitzenreiter: Einerseits das Fehlen von Schikurs/Sportwoche/Auslandsreise in der 4. Klassen und andererseits der Bereich Nebengegenstände: Dabei wird kritisiert, dass die Anforderungen zu unterschiedlich bzw. nicht durchschaubar seien. Einige sind auch der Meinung, dass es nicht genug Ausflüge gibt und dass die Preise am Schulbuffet zu hoch sind.

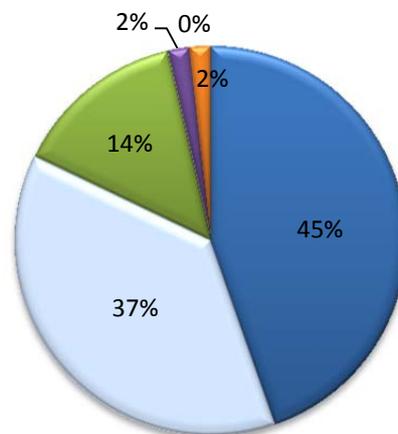
Bei den positiven Bewertungen stechen drei Dinge besonders hervor: Erstens das außerschulische Angebot, also unverbindliche Übungen, Projekte, Aktionen, das Schulfest, der Schulball,... Zweitens das Engagement einiger Lehrkräfte, die sich fachlich, menschlich und pädagogisch besonders einbringen und es schaffen, die jungen Menschen zu unterstützen und zu motivieren. Drittens gibt es auch Lob für die Schulorganisation: die klare Struktur, die Zuverlässigkeit oder das Erstellen sinnvoller Stundenpläne ohne allzu viele Freistunden dazwischen.

Auch nach konkreten Vorschlägen wurde gefragt – und so ist es gelungen, eine breite Palette an konkreten Ideen zu sammeln. Um nur einige zu nennen: Es besteht der Wunsch nach Elternabenden nicht nur in der 1. Klasse. Auslands-Aufenthalte soll es verstärkt geben. Und: Die Schule soll auch den sozialen Zusammenhalt nicht vernachlässigen, sondern das Gemeinschaftsgefühl fördern und fördern.

Insgesamt wird der Schule ein gutes Zeugnis ausgestellt: Die klare Mehrheit sagt, die Erwartungen, die man vor dem Schul-Eintritt hatte, wurden erfüllt. Die meisten fühlen sich über die Spezialisierung in der Oberstufe ausreichend informiert. Und 91 Prozent (!) würden die Schule einem befreundeten Kind weiterempfehlen.

Erfüllung der Erwartungen

■ Sehr gut ■ Gut ■ Befriedigend ■ Genügend ■ Nicht Genügend ■ keine Angabe



All die Vorschläge, die Anregungen und die Nachfragen, die sich aus den Fragebögen ergeben, wird der Elternverein nun gebündelt an die Direktion und die Lehrkräfte weiterleiten.

Für den Elternvereins-Vorstand: Birgit Pointner-Pfeifer, BA